

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

4. Mai 1950

Blatt 841

Fremdenverkehrsstadt Wien

=====

4. Mai (Rath.Korr.) Die Berichte des Statistischen Amtes der Stadt über den Fremdenverkehr in der Bundeshauptstadt im Laufe der ersten drei Monate dieses Jahres berechtigen zur Annahme, daß sich gegenüber dem Vorjahr die Zahl der Besucher aus dem In- und Auslande wieder bedeutend erhöhen wird. Gegenüber dem Jahr 1949 wurden heuer in den Monaten Jänner bis März um 2000 Gäste aus den Bundesländern und um rund 3000 ausländische Besucher mehr gezählt. Die Zahl der vermerkten Übernachtungen ist während dieser Zeit von 186.000 im Jahre 1949 auf 210.000 gestiegen. Es darf daher angenommen werden, daß heuer die Zahl der Übernachtungen zum erstenmal eine Million übersteigen wird.

Hieraus ergibt sich die wichtige Tatsache, daß Wien bereits wieder den Charakter einer Fremdenverkehrsstadt gewonnen hat. Schon im Vorjahr waren von den Besuchern Wiens mehr als 25 Prozent Ausländer. Bei den verzeichneten Übernachtungen entfielen fast 58 Prozent auf die ausländischen Gäste.

Der seit August eingesetzte Zustrom von Besuchern aus Italien rückte den südlichen Nachbarn schon im vergangenen Jahr an die Spitze des Wiener Fremdenverkehrs. Jeder fünfte Ausländer, der nach Wien kam, war ein Italiener. In der Statistik der ersten drei Monate steht auch diesmal Italien mit 4527 Besuchern an erster Stelle, gefolgt von der Schweiz mit 2253 Besuchern. Der Fremdenzustrom aus den übrigen Nachbarstaaten ist bedauerlicherweise auch weiterhin im Sinken begriffen. Aus der Tschechoslowakei und Ungarn, Ländern, die an der Frühjahrsmesse mit eigenen Exposituren teilgenommen haben, kamen selbst im Monat März nur 122, beziehungsweise 216 Gäste nach Wien.

Amerikanischer Triebwagen entgleist auf fremder Strecke

=====

4. Mai (Rath.Korr.) Wegen der Verspätung eines Transformatortransportes über die Malinowsky Brücke wurde gestern nachmittag zum Ausgleich des Zugabstandes ein amerikanischer Triebwagen über Wexstraße - Klosterneuburger Straße - Wallensteinstraße nach Floridsdorf abgelenkt.

In der Gleiskrümmung Wallensteinstraße zur Jägerstraße sprang der Wagen um 15.45 Uhr aus den Schienen. Verletzt wurde niemand. Der entgleiste Wagen konnte von der Feuerwehr, gemeinsam mit der Rüstwagenmannschaft Brigittenau, wieder in die Schienen gehoben werden.

Während der Störung wurden die Züge von und nach Floridsdorf über die Linie 33 abgelenkt. Die Ursache der Entgleisung wird von der Straßenbahndirektion in der normalen Abnutzung des sogenannten Gleischerzes vermutet. Die Untersuchungen sind jedoch noch nicht abgeschlossen.

Einstellung der Nacht-Autobuslinie "S"

=====

4. Mai (Rath.Korr.) Der Betrieb der Nacht-Autobuslinie "S" auf der Strecke Stephansplatz - Bürgertheater wird wegen mangelndem Zuspruch am Samstag, den 6. Mai, eingestellt.

Ferkelmarkt vom 3. Mai

=====

4. Mai (Rath.Korr.) Aufgebracht wurden 314 Ferkel von denen 91 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 220 S, 7 Wochen 245 S, 8 Wochen 280 S, 9 Wochen 380 S.

Die Nachfrage konnte als gut bezeichnet werden, jedoch die Käufe wurden durch die verhältnismäßig hohen Preise bedeutend eingedämmt.

Der Messebrandprozeß:

Feuerwehrleute waren als Zeugen nicht geladen
=====

4. Mai (Rath.Korr.) Im Zusammenhang mit dem Messebrandprozeß schreibt heute ein Morgenblatt, daß der Richter vergeblich einige Feuerwehrmänner, Brandmeister und den Branddirektor Seifert namentlich als Zeugen aufrufen ließ. Dazu teilt das Feuerwehrkommando mit, daß weder der Branddirektor, noch ein Brandmeister oder Feuerwehrmänner eine Zeugenladung erhalten hatten. Sie sind somit nicht erschienen und konnten sich daher auch nicht, wie das Blatt zitiert "aus dem Staube machen".

Schottische Fußballer beim Bürgermeister
=====

4. Mai (Rath.Korr.) Heute mittag wurde die schottische Fußballmannschaft "Hibernians", die heute nachmittag im Stadion gegen Rapid ein Spiel austragen wird, im Wiener Rathaus von Bürgermeister Dr.h.c. Körner in Anwesenheit von Stadtrat Mandl empfangen.

Der Bürgermeister begrüßte die schottischen Gäste und überreichte ihnen zur Erinnerung an ihren Aufenthalt in Wien Bilderalben. Die schottischen Fußballer wurden dem Bürgermeister vom Präsidenten des Sportklubs Rapid, Obersenatsrat Dr. Schwarzl vorgestellt.

Schweinemarkt vom 4. Mai - Nachmarkt
=====

4. Mai (Rath.Korr.) Neuzufuhren: 62 inländische Fleischschweine, die alle verkauft wurden. Preis je Kilogramm Lebendgewicht prima und mittlere Ware 10.40 bis 11.20 S (11.60), mindere Ware und Zuchten 10.20 S.

Rindermarkt vom 4. Mai - Nachmarkt
 =====

4. Mai (Rath.Korr.) Unverkauft vom Vormarkt: 4 Kühe. Auftrieb Inland: 6 Ochsen, 1 Stier, 28 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 39. Ungarn: 3 Ochsen, 1 Stier, 34 Kühe, Summe 38. Gesamtauftrieb: 9 Ochsen, 2 Stiere, 66 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 81. Es wurde alles verkauft. Bei regem Marktverkehr wurden Rinder aller Qualitäten zu Hauptmarktpreisen verkauft.

70. Geburtstag von Max Auer
 =====

4. Mai (Rath.Korr.) Am 6. Mai vollendet der Musikpädagoge und -schriftsteller Professor Max Auer, der sich als Bruckner-Biograph einen bedeutenden Namen erwarb, sein 70. Lebensjahr.

1880 in Vöcklabruck geboren, wirkte er nach Absolvierung der Lehrerbildungsanstalt in seiner Vaterstadt als Lehrer für Musiktheorie und Kompositionslehre sowie als Chormeister und Chordirektor, mußte aber wegen eines Augenleidens seinen Beruf aufgeben. 1924 wurde er mit dem Professortitel ausgezeichnet. Auer stellte sein Leben und Schaffen in den Dienst seines Landsmannes Anton Bruckner. Sein enges Freundschaftsverhältnis zu dem Liszt- und Brucknerschüler August Göllerich führte ihn dazu, dessen Bruckner-Biographie fortzusetzen und zu beenden. Die neunbändige Biographie wurde das grundlegende Quellenwerk für die gesamte Brucknerforschung. Er verfaßte auch die Werke "Anton Bruckner", "Anton Bruckner als Kirchenmusiker" sowie Studien und Beiträge für Fachzeitschriften, die die Brucknerliteratur bereicherten. Als Gründer und erster Präsident der Internationalen Brucknergesellschaft, die sich die Verbreitung des Werkes des österreichischen Meisters in der Welt zur Aufgabe setzt, hat Auer entscheidenden Anteil an dessen allgemeiner Anerkennung. Weniger bekannt ist es, daß er seine Sammlung von Manuskripten und Handschriften Anton Bruckners, die er in 30 Jahren zusammen-
 trug, der Nationalbibliothek geschenkt überlassen und damit die Möglichkeit geschaffen hat, die kritisch-wissenschaftliche Ge-

samtausgabe der Werke Anton Bruckners als Gemeinschaftsarbeit der Nationalbibliothek und der Brucknergemeinschaft herauszugeben. Zu diesem Zweck gründete er den musikwissenschaftlichen Verlag, der bisher 14 Bände der Gesamtausgabe veröffentlichte.

Bürgermeister Dr.h.c. Körner^{hat} an Max Auer einen Brief gerichtet, in dem er ihm zu seinem Geburtstag die Glückwünsche der Stadt Wien übermittelt.

Zwei Tage nur I. Hochquellenleitung
=====

4. Mai (Rath.Korr.) Wie die Wiener Wasserwerke mitteilen, muß wegen dringender Instandsetzungsarbeiten an der II. Wiener Hochquellenleitung deren Zufluß Freitag den 5. Mai und Samstag den 6. Mai gänzlich ausfallen. Infolge der warmen trockenen Witterung ist der Wasserverbrauch in den letzten Tagen abnorm gestiegen. Um Störungen in der Wasserversorgung zu vermeiden, muß dieser große Verbrauch auf ein erträgliches Maß eingeschränkt werden.

Die Bevölkerung wird daher dringend ersucht, im eigenen Interesse den Wasserverbrauch an diesen Tagen soweit wie möglich zu beschränken, vor allem aber das Begießen und Bespritzen von Obst-, Garten- und Gemüsepflanzungen nur im geringsten Umfang durchzuführen.